



Filmprojekt der Medienfachberatung an der Clausnitzerschule Weiden im Vorfeld der KIFINALE.

Inhalt

Seite

• Jugendpolitischer Kommentar: Chaos-Politik bei der Energiewende	2
• Infos der Medienfachberatung	3
• Anträge stellen auf Förderung aus Mitteln des Bezirks 2014	6
• Jugend-Kulturförderpreis des Bezirks 2014	7
• Neue Workshopangebote beim Jugendkulturservice	10
• Termine 2014 des Bezirksjugendrings	11
• Dr. Gerhard Hopp – jugendpolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion	12
• Bewilligte Zuschüsse aus Mitteln des Bezirks 2013	13
• Infos der Jugendbildungsstätte Waldmünchen	14
• Aktuelles vom Jugendmedienzentrum T1	16
• Katholikentag: 28. Mai – 1. Juni 2014 in Regensburg	17
• SJR Regensburg erarbeitet Jugendförderungskatalog	18
• Kurznachrichten	19

Der jugendpolitische Kommentar, der die persönliche Meinung des Autors wiedergibt, diesmal vom **Geschäftsführer des Bezirksjugendrings Karl Bierl**:



Chaos-Politik bei der Energiewende

Nach dem Fukushima-Schock im Frühjahr 2011 hatten sowohl die Bundesregierung wie auch die Bayerische Staatsregierung eine Energiewende angekündigt und eingeleitet, mit Atomausstieg und beschleunigtem Ausbau der erneuerbaren Energien. Dies wurde damals auch von den Jugendorganisationen mit Freude zur Kenntnis genommen, hatten sie sich doch mit vielfältigen Aktivitäten, beispielsweise mit Beschlüssen beim 138. BJR-Hauptausschuss und auch hier in der Oberpfalz bei der Frühjahrs-BA-Tagung 2011 entschieden für eine Energiewende eingesetzt.

Die Abschaltung von acht deutschen Atomkraftwerken (auch Isar 1 bei Landshut) und der Beschluss eines Zeitplans für die Abschaltung der restlichen AKWs erfolgten zwar relativ schnell, eine konsequente und verlässliche politische Gestaltung des angekündigten Ausbaus der erneuerbaren Energien kam jedoch bis heute nicht zustande. Entgegen den ursprünglichen Ankündigungen, die Bundesrepublik und insbesondere Bayern zum Vorreiter des Klimaschutzes und der Energiewende zu machen, erleben wir derzeit eher eine Energiewende rückwärts.

Im Koalitionsvertrag von CDU, SPD und CSU vom November 2013 wurden die Ausbauziele für erneuerbare Energien gegenüber früheren Ankündigungen zurückgefahren und die konventionellen Kraftwerke (v. a. Braunkohle und Steinkohle) als Teil des nationalen Energiemixes auf absehbare Zeit als „unverzichtbar“ festgeschrieben. Und paradox: Im Jahr 2013 stieg die besonders klimaschädliche Stromproduktion aus Braunkohle in Deutschland auf den höchsten Wert seit 1990.

Und während die Bayerische Staatsregierung in ihrem Energiekonzept vom Mai 2011 noch ein „klares politisches Bekenntnis zur verstärkten Windenergienutzung“ gab und von „1.000 bis 1.500 neuen Windenergieanlagen bis zum Jahr 2021“ sprach, ist die Staatsregierung mittlerweile fest entschlossen, den Mindestabstand von Windenergieanlagen zur nächsten Wohnbebauung drastisch zu erhöhen (auf die 10-fache Höhe der Windräder). Für das dichtbesiedelte Bayern würde dies bedeuten, dass (laut einer Studie des Regensburger Windkraftpioniers Ostwind) die für neue Anlagen planbare Fläche auf 0,05 Prozent des bayerischen Staatsgebiets schrumpfen würde, noch dazu vorwiegend in den windschwächsten und deshalb von vornherein ungeeigneten Lagen. Die Staatsregierung fällt damit den vielen Kommunen, Stadtwerken, Energiegenossenschaften und Bürgern, die den dezentralen Ausbau der erneuerbaren Energien bisher getragen haben, in den Rücken.

Die neueste Entwicklung führt die chaotische Energiepolitik geradezu ins Absurde: Vor kurzem wurden die Pläne für eine Gleichstrom-Überlandtrasse bekannt, die von Sachsen-Anhalt kommend je nach Alternativplanung durch den Landkreis Neumarkt oder gleich durch mehrere Oberpfälzer Landkreise Richtung Meitingen bei Augsburg führen soll. Noch im Juni 2013 hatte Bayern im Bundesrat dem geplanten Netzausbau widerspruchsfrei zugestimmt. Gegen diese „Stromautobahn“ hat sich nun breiter Protest in den betroffenen Gemeinden, vor allem im Landkreis Neumarkt, gebildet. Manche sprechen schon von einem „zweiten Wackersdorf“. Umweltschützer weisen mit Recht darauf hin, dass eine solche Überlandtrasse bei einem beschleunigten dezentralen Ausbau erneuerbarer Energien gar nicht notwendig wäre. Und dass die aus Sachsen-Anhalt kommende Trasse offensichtlich den Zweck hat, Braunkohlestrom aus der Lausitz, wo z. B. in Boxberg erst 2012 ein neuer Kraftwerksblock in Betrieb genommen wurde, nach Bayern zu leiten. Jetzt hat die Bayerische Staatsregierung zu dieser Trasse ein sechsmonatiges Moratorium angekündigt, wie die Trassengegner vermuten, nur wegen der bevorstehenden Kommunalwahl. Mal sehen, wie ´s dann weitergeht.

Kurz: Ein heilloses Durcheinander - von konsequenter und verlässlicher Politik für Klimaschutz und für erneuerbare Energien kann bei all dem nicht die Rede sein.

Karl Bierl

Oberpfälzer KIFINALE – das Kinderfilmfestival

Am Sonntag, den 30. März 2014 im Neue Welt Kinocenter Weiden



Am Sonntag 30. März präsentieren wir im Neue Welt Kinocenter Weiden die spannendsten und originellsten Filme von Kindergruppen aus der Oberpfalz.

Die zwei Filmblöcke mit Filmen von Kindern für Kinder starten jeweils um 11:00 Uhr und um 14:00 Uhr.

Alle Kinderfilme haben eines gemeinsam: Die Erwachsenen haben sich bei der Entstehung stark zurück gehalten, die Geschichten sind aus der Sicht der Kinder erzählt und von der Idee bis zum Schnitt von Kindern in Eigenregie produziert worden! Dies macht die Filme so authentisch, fantasievoll und lebendig.

Der Eintritt zur KIFINALE ist frei, erfolgt aber nur nach Reservierung bei Alexandra Lins: 0941-5999735 oder lins@medienfachberatung.de

Die Oberpfälzer KIFINALE ist eine Veranstaltung des Bezirksjugendrings Oberpfalz in Kooperation mit dem Stadtjugendring Weiden und des JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis.

Kinderprogramm der Regensburger Kurzfilmwoche

zu sehen am 22. und 23. März 2014 in der Filmgalerie im Leeren Beutel Regensburg

Zum ersten Mal stellt die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz im Kinderprogramm der Regensburger Kurzfilmwoche selbstgedrehte Filme von Kindern vor, die in den letzten Jahren auf der KIFINALE gezeigt wurden.

Kinderprogramm

SA / 22.03. / Filmgalerie / 14:00 - 15:30 Uhr

SO / 23.03. / Filmgalerie / 14:00 - 15:30 Uhr

An beiden Tagen führt Moderatorin und Theaterpädagogin Evi Bossle durch das abwechslungsreiche Programm. Neben Gesprächen mit den Kinderfilmgruppen, einem interaktiven Film und Kurzfilmen, die von den Kindern im Kino live nachvertont werden, gibt es tolle und mehrfach ausgezeichnete Filme von Kindern für Kinder zu sehen.



Die Bayerische KIFINALE und JUFINALE

Von 15.-18. Mai 2014 im CinemaxX Regensburg

Alle zwei Jahre findet die bayernweite KIFINALE und JUFINALE, ein Projekt von Bayerischem Jugendring (BJR) und JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis statt. Wir freuen uns sehr, dass diese tolle Veranstaltung von 15.-18. Mai 2014 zum ersten Mal nach Regensburg ins CinemaxX kommt!



JUFINALE
BAYERISCHES JUGENDFILMFESTIVAL

FILMGRUPPEN AUS GANZ BAYERN
PRÄSENTIEREN IHRE PRODUKTIONEN

16/17/18
MAI 2014

CinemaxX
REGENSBURG

JUFINALE.DE

VERGEBEN WERDEN DIE PREISE DES MINISTERPRÄSIDENTEN, DES BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT UND KULTUS UND PREISE DER VERANSTALTER, PARTNER UND FÖRDERER

BJR Bayerischer Jugendring
JFF Institut für Medienpädagogik

Foto: Stadt Regensburg, Peter Ferstl

Auf der **JUFINALE**, dem **Bayerischen Jugendfilmfestival** (16.-18. Mai) werden alle Preisträgerfilme der Bezirks-JUFINALEN präsentiert. Die besten Filme werden von einer Live-Jury mit den Bayerischen Jugendfilmpreisen ausgezeichnet.

Im umfangreichen Rahmenprogramm der JUFINALE bekommen die Nominierten und Besucher /-innen des Festivals zudem Unterstützung und Tipps von namhaften Profis der Filmbranche. Diese gestalten hierzu vielfältige Workshop-Angebote vor Ort und bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich filmästhetisch und filmtechnisch weiterzubilden.

Wer Kinderfilme bewundern will, dem sei die **KIFINALE**, das **Bayerische Kinderfilmfestival** ans Herz gelegt, das im Vorfeld der JUFINALE stattfindet. In den 90minütigen Filmprogrammen werden die besten Filme von bayerischen Kinderfilmgruppen auf großer Leinwand gezeigt.

Nach den Filmvorführungen gibt es eine Vielzahl von Aktionen und Workshops rund um das Thema Film. So können die jungen Besucherinnen und Besucher kleine Trickfilme selbst machen, bei echten Stuntleuten lernen, eigene Autogrammkarten gestalten oder sich wie richtige Filmstars schminken lassen.

Die Schirmherrschaft für die Bayerische KIFINALE hat Staatsministerin Emilia Müller übernommen.

Mehr Infos dazu unter: www.kifinale.de und www.jufinale.de



KIFINALE
DAS **KINDERFILM**
Festival
www.KIFINALE.de

15.&16. Mai 2014
CinemaxX in Regensburg

Schirmherrschaft: Staatsministerin Emilia Müller
Die KIFINALE ist eine Veranstaltung des Bayerischen Jugendring (BJR) und des JFF - Institut für Medienpädagogik

Grundlagenseminare Medienarbeit sind gestartet

Jetzt anmelden für



Radio Basics: On air! 04.-06. April 2014

Journalistisches Handwerkszeug, produzieren von Umfragen und Interviews, sammeln von Geräuschen und Übungen zur Förderung der Hörwahrnehmung.



Foto Basics: Augen auf! 27.-29. Juni 2014

Überblick über technische, inhaltliche und gestalterische Möglichkeiten der Fotografie und deren Einsatz im pädagogischen Kontext.

Referentinnen sind die beiden Medienfachberaterinnen für den Bezirk Oberpfalz: Alexandra Lins (Dipl. Sozialpädagogin, Medienpädagogin) und Katharina Hoth (MA Medien und Kommunikation, Medienpädagogin) und weitere Co-Referenten/-innen.

Alle Kurse werden einzeln angeboten und richten sich an ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen der Kinder- und Jugendarbeit und weitere Interessierte.

Veranstalter sind: Jugendbildungsstätte Waldmünchen, Bezirksjugendring Oberpfalz und JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis.

Jugendliche für Fotomarathon im Sommer gesucht

Ein Museum – zwei Tage – viele tolle Fotos!



Unter diesem Motto soll in diesem Jahr das Projekt „Mit Hilfe von Medien aus der Oberpfälzer Geschichte lernen“ stattfinden. Dafür suchen wir noch eine interessierte Gruppe, die Lust hat, bei einem Fotomarathon Jagd auf 300 Jahre Oberpfälzer Geschichte zu machen.

Mit dem Fotoapparat machen wir eine Entdeckungsreise der besonderen Art und meistern verschiedene Fotoaufgaben. Wir suchen neue Blickwinkel und Motive und ringen um die beste Idee für tolle Bilder. Dabei entsteht im Freilandmuseum Neusath-Perschen eine Fotoserie zur Oberpfälzer Geschichte.

Kreativität, Ausdauer und viel Spaß am Fotografieren sind also gefragt. Melden kann sich alle Jugendlichen im Alter zwischen 12-15 Jahren, die Interesse am Fotografieren haben. Dabei sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Ihr lernt zu Beginn alles, was ihr braucht, um eure Ideen umzusetzen.

Termin: 2 Tage in den Sommerferien, max. 6-8 Jugendliche, Kosten: keine

Medienpädagogische Fachtagung 2014

Jugendbeteiligung online – Chancen und Methoden der ePartizipation

Terminankündigung:

Dieses Jahr am **Mittwoch, den 8. Oktober 2014** im Mehrgenerationenhaus Regensburg.

Jetzt Anträge stellen zur Förderung aus Mitteln des Bezirks für das Jahr 2014!

Zwar kennen die meisten von euch bereits die verschiedenen Fördermöglichkeiten aus Mitteln des Bezirks Oberpfalz. Aber es gibt Änderungen, die ab dem Haushaltsjahr 2014 in Kraft sind: **Die Förderrichtlinien „Jugendkulturmaßnahmen/Jugendtreffen“ und „Modelle und Projekte“ wurden neu gefasst.** U. a. wurden die Fördersätze und die Höchstfördersummen angehoben. **Auch die Formulare für die Verwendungsnachweise sind übrigens leicht geändert**, weil nunmehr die Bankverbindung mit IBAN und BIC angegeben werden muss. Die ausführlichen, aktuellen Richtlinien für alle Fördertitel sowie die zugehörigen Antragsformulare findet ihr zum Download auf unserer Webseite www.bezirksjugendring-oberpfalz.de im Abschnitt „Förderung“.

Für alle Fördertitel des Bezirksjugendrings gilt:

Die Zuschüsse sind grundsätzlich nur für **Antragsteller und Aktivitäten auf Bezirksebene** vorgesehen (nicht für örtliche Aktivitäten). Voraussetzung für einen bezirksweiten Einzugsbereich ist in der Regel, dass die Teilnehmer/innen aus mindestens drei Oberpfälzer Landkreisen bzw. kreisfreien Städten kommen.

Hier ein kurzer Überblick über unsere geltenden Förderrichtlinien:

Förderung der Ausstattung für Jugendorganisationen

Gefördert werden Multi-Media fähige PCs/Notebooks/Netbooks, Video- und Fotokameras, Software zur Audio- und Videobearbeitung, Beamer, Beschallungsanlagen, Tonaufnahme- und Wiedergabegerät, Zelte, Zeltmaterial, Stellwände für Ausstellungen, Megaphon, Scheinwerfer für Kulturarbeit, Flip-Chart und Moderationswände. Der Fördersatz beträgt bis zu 70 %.

Neu ab 2014: Zuschüsse für Jugendtreffen und Jugendkulturmaßnahmen

Es müssen mindestens 15 Kinder oder Jugendliche teilnehmen und die Veranstaltung muss mindestens 6 Stunden dauern. Die Zuschusshöhe beträgt 100% der förderfähigen Gesamtkosten bis zu einem Betrag von max. 1000 Euro. Darüber hinaus gehende förderfähige Kosten werden zu 80% bezuschusst bis zu einer max. Zuschusshöhe von 2.500 Euro. Anträge können bis 15. November des laufenden Jahres eingereicht werden. Sie werden in der Reihenfolge des zeitlichen Eingangs bearbeitet und bewilligt.

Neu ab 2014: Projekte und Modellmaßnahmen

Projekte müssen sich von der laufenden Arbeit abheben und sind längerfristig, aber zeitlich begrenzt angelegt. Bei diesem Fördertitel müssen Anträge spätestens zum 1. Juli jeden Jahres vorliegen. Die Förderhöhe beträgt bis zu 80% der angemessenen Gesamtkosten, höchstens 3000 Euro.

Investitionsförderung

Förderfähig sind Neuerrichtung, Erweiterung, Modernisierung und Ausstattung von Jugendübernachtungshäusern, Jugendzeltlagerplätzen, Jugendtagungshäusern und Jugendbildungsstätten, wobei der Einzugsbereich überörtlich bzw. bezirkswweit sein muss. Bei diesem Zuschusstitel sind ausnahmsweise auch Antragsteller auf Kreis- oder Ortsebene antragsberechtigt, sofern es sich um eine Einrichtung mit bezirkswweiter Bedeutung handelt.

Verwendungsnachweis Grundförderung 2013

Der Verwendungsnachweis für die zentralen Planungs- und Leitungsaufgaben der Jugendverbände auf Bezirksebene vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 muss bis 1. Juli 2014 eingereicht werden. Er gilt gleichzeitig als Antragstellung für das Jahr 2014. Die Formblätter hierzu stehen auf unserer Webseite. Die Jugendverbände erhalten aber dazu noch eine gesonderte Aufforderung.

Wenn ihr Fragen habt:

Falls ihr Fragen zu einzelnen Fördertiteln habt, oder euch unsicher seid, ob eure Maßnahme förderfähig ist, wendet euch einfach an die Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings.



Bitte beachten:

Die **Förderung von Jugendbegegnungen und grenznaher Zusammenarbeit mit der Tschechischen Republik** erfolgt nicht über den Bezirksjugendring, sondern direkt durch die **Kulturverwaltung des Bezirks**. Die Richtlinien und Antragsformulare stehen auf der Webseite des Bezirks Oberpfalz unter Kulturförderung bzw. sind erhältlich bei: Kulturverwaltung@bezirk-oberpfalz.de
Anträge hierzu sollten spätestens bis Mitte April eingereicht werden.

Jugend-Kulturförderpreis des Bezirks Oberpfalz 2014

Der Bezirk Oberpfalz verleiht auch in diesem Jahr den Jugend-Kulturförderpreis des Bezirks Oberpfalz. Er soll gelungene kulturelle Aktivitäten junger Menschen würdigen und sie für weiteres Engagement motivieren.

Der Begriff Kultur beinhaltet dabei das **ästhetisch-künstlerische Handeln** in verschiedenen Kunstsparten wie z. B.

- Musik
- Theater
- Tanz
- Literatur
- und bildende Kunst.

Der Begriff Kultur beinhaltet darüber hinaus den Bereich der **Soziokultur**.

Er umfasst auch beispielhafte Aktivitäten und außergewöhnliches Engagement in der

- interkulturellen Begegnung (z. B. deutsch-tschechischer Jugendaustausch)
- zwischenmenschlichen Begegnung (z. B. Menschen mit und ohne Behinderung)
- Ausgestaltung unserer Lebenswelt (z. B. Natur, Technik und Umwelt)
- Pflege und Weiterentwicklung demokratischer Kultur (z. B. Kindermitbestimmung, politische Bildung, Chancengleichheit).

Der Aktivitätenschwerpunkt kann in einem oder mehreren der oben genannten Bereiche liegen. Es können sowohl zeitlich befristete Projekte als auch langjähriges kontinuierliches Wirken prämiert werden. Eine engere thematische oder methodische Eingrenzung besteht nicht. Ideen und Beispiele für Aktivitäten und Projekte im Sinne des Jugend-Kulturförderpreises sind auf den folgenden Seiten zusammengestellt.

Wichtig: Die Jury legt Wert auf detaillierte Unterlagen. Den Vorschlägen sind also Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummer, Mail-Adresse etc.), eine ausführliche Beschreibung und fundierte Begründung sowie entsprechendes Dokumentationsmaterial (Fotos, Presseberichte, eigene Berichte, Datenträger mit Bild- und Tonaufnahmen etc.) beizufügen.

Preisträger können einzelne junge Menschen, Jugendgruppen, Schulklassen, Schülergruppen, Organisationen und Einrichtungen aus der Oberpfalz sein. Die Altersgrenze liegt bei 21 Jahren (bei Gruppen gilt das Durchschnittsalter).

Die Bewertung der Vorschläge erfolgt durch eine Jury unter Berücksichtigung von Alterskategorien. Für den Jugend-Kulturförderpreis steht eine Summe von insgesamt 3.000 Euro zur Verfügung. Vorgesehen ist, drei Auszeichnungen zu je 1.000 Euro zu verleihen. Auf Empfehlung der Jury kann der Preis auch auf mehr als drei Preisträger aufgeteilt werden.

Die Vorschläge bzw. Bewerbungen von Jugendorganisationen, Schulen, Einrichtungen und Einzelpersonen sind bis spätestens **Freitag, 16. Mai 2014** einzureichen bei:

**Bezirk Oberpfalz – Kultur- und Heimatpflege,
Ludwig-Thoma-Straße 14, 93051 Regensburg**

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0941/9100-1382,
per email (bezirksheimatpflege@bezirk-oberpfalz.de)
und finden Sie auf der Homepage des Bezirks Oberpfalz (www.bezirk-oberpfalz.de).

Anlage – Beispiele für Aktivitäten im Sinne des Jugend-Kulturförderpreises

Hier einige Beispiele, die die Bandbreite von Aktivitäten aufzeigen sollen, die für den Jugend-Kulturförderpreis des Bezirks Oberpfalz vorgeschlagen werden können:

- Schülerinnen und Schüler aus Deutschland und Tschechien bringen in einem gemeinsamen Projekt Theaterstücke auf die Bühne, die die Vergangenheit beider Staaten thematisieren.
- Eine junge Künstlerin schafft überzeugende „Recycling-Plastiken“ aus „Sperrmüll“ und Alltagsmaterialien, die in Absprache mit der Gemeindeverwaltung an öffentlichen Plätzen präsentiert werden, um die kritische Auseinandersetzung mit der „Wegwerfgesellschaft“ anzuregen. - Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderung erarbeiten ein beeindruckendes Rockmusical und führen es gemeinsam auf.
- Eine Jugendgruppe setzt sich mit der Heimatgeschichte auseinander und produziert nach gründlicher Recherche und Zeitzeugenbefragung eine Multimedia-CD.
- Eine Schultheatergruppe einer Hauptschule erarbeitet sich Jahr für Jahr neue Stücke, bringt gehaltvolle Eigenproduktionen und Umarbeitungen großer Bühnenskriptionen zur Aufführung.
- Ein Jugendorchester überzeugt durch die Breite seines Repertoires, durch das qualitative Niveau seines musikalischen Schaffens und durch hohes und kreatives Engagement für das Gemeindeleben.
- Ein Kinder- und Jugendchor beeindruckt durch Intonation und breitgefächertes Programm und stellt die Erlöse aus Konzerten gemeinnützigen Projekten zur Verfügung.
- Eine Jugendgruppe übernimmt in ihrer Gemeinde eine Bachpatenschaft, setzt sich ein für dessen Pflege und entwickelt einen „Bachlehrpfad“.
- Jugendliche mit und ohne Behinderung erleben in einem Zeltlager Naturbegegnung, bauen miteinander eine Lehmhütte und ein „Insektenhotel“ und treffen sich auch weiterhin zu gemeinsamen Aktivitäten.
- In einem Jugendtreff, der auch von vielen jungen Menschen mit Migrationshintergrund besucht wird, erfolgt interkulturelles Lernen durch gemeinsame Projekte, u. a. einem zweisprachigen Videofilmprojekt.
- Eine Gruppe junger Menschen mit Behinderung erarbeitet eine beeindruckende Fotoausstellung und einen Fotoband.
- Junge Menschen entwickeln neue Ideen zur Gottesdienstgestaltung und bringen mit ihrer Band eindrucksvolle Musik in die Kirche.
- Schülerinnen und Schüler aus der Oberpfalz und Tschechien schreiben zusammen ein deutsch-tschechisches Kinderbuch mit selbst gemalten Bildern und produzieren dazu eine Multimedia-CD.
- Ein Jugendverband organisiert auf Bezirksebene eine Jahresaktion „Fremde werden Freunde“ mit öffentlichen Veranstaltungen, pädagogischen Angeboten und erstellt eine anschauliche Arbeitshilfe sowie ein Brettspiel zum Thema. - Eine Jugendgruppe setzt sich ein für den fairen Handel, macht Verkaufsstände bei öffentlichen Märkten und organisiert ein Weltmusikfestival

- Ein Jugendverband organisiert einen Umweltkindertag zum Thema „Rettet unser Klima“ mit vielfältigen Aktionen wie z. B. Kochen auf dem Solar-Kocher, Konstruktion eines Solar-Mobils und Bau einer großen Erdkugel aus Drahtgeflecht und Gips.
- Junge Interpretinnen und Interpreten der „Neuen Volksmusik“ überzeugen mit ihrem musikalischen Crossover, aber auch mit ihren Mundart-Texten.
- Ein Jugendverband veranstaltet anlässlich politischer Wahlen eine „Wahlparty“, bei der Jungwählerinnen und Jungwähler mit Rockmusik, Wahlquiz und Infoständen zur Wahlbeteiligung motiviert werden sollen. - Eine Jugendgruppe bemalt in einer Aktion öffentliche Plakatwände oder Litfaßsäulen, um auf das Fehlen von Ausbildungsplätzen hinzuweisen und erstellt eine Audioproduktion mit Interviews und Statements der Passanten. - Die Theatergruppe eines Jugendzentrums inszeniert ein Theaterstück, in dem das Thema Alkoholkonsum und Koma-Saufen behandelt und kritisch hinterfragt wird.
- Die Schülerinnen und Schüler einer Berufsschule erstellen im Rahmen eines Unterrichtsprojekts eine Ausstellung zum Thema Rechtsextremismus, die an der mehreren Schulen gezeigt wird.
- Ein Jugendverband organisiert im Rahmen eines Jugendzeltlagers ein Stadtspiel, bei dem Kinder und Jugendliche die demokratischen Strukturen auf Stadtebene ausprobieren können.
- Ein Redaktionsteam an einem Gymnasium hat bereits mehrere Ausgaben einer Schülerzeitung veröffentlicht, die durch anspruchsvolle Inhalte und kreatives Lay-out besticht.
- Eine Jungautorin hat bereits mehrmals erfolgreich an Poetry-Slams teilgenommen.
- Ein Jugendverband organisiert ein Musikfestival „Rock gegen rechts“ als Protestaktion gegen einen angekündigten Neo-Nazi-Aufmarsch.
- Ein junger Liedermacher hat schon öfter Auftritte mit selbst komponierten und getexteten Liedern gestaltet.
- Die Jugendlichen eines offenen Jugendtreffs gestalten im Rahmen eines Projekts die Außenwände ihrer Einrichtung mit großflächiger Malerei und Graffiti.
- Eine Jugendgruppe macht aus ihrem Gruppenraum unter Anleitung von Fachleuten ein „Gesamtkunstwerk“.
- Eine Jugendgruppe verschönert in Kooperation mit den Bewohnern das örtliche Asylbewerber-Wohnheim mit großflächig gemalten Motiven und organisiert einen Ausflug mit den Asylbewerberkindern.
- Die Schülerinnen und Schüler einer Realschule gestalten eine Projektwoche zum Thema „Alt trifft Jung“, u. a. mit Kursen, bei denen Seniorinnen und Senioren die Nutzung von Handy, Computer und Social Communities erklärt wird.
- Ein Jugendverband organisiert deutsch-tschechische Jugendkulturtage mit zahlreichen Auftritten von bayerischen und böhmischen Musik-, Tanz- und Gesangsgruppen.

Jugendkulturservice Oberpfalz

Auch im Jahr 2014 wird unser „Jugendkulturservice Oberpfalz“ fortgeführt.

Das Angebot kann genutzt werden von:

- Jugendverbänden und Jugendgruppen auf Orts- und Kreisebene,
- Offener Kinder- und Jugendarbeit sowie Gemeindejugendarbeit,
- Kreis- und Stadtjugendringen.

Im Programm des Jugendkulturservice stehen jetzt, nach den zwei zusätzlichen Percussion-Workshops, nun ab sofort auch zwei neue Theater-Workshop-Angebote zur Verfügung.

Die einzelnen **Angebote für das Jahr 2014** sind:

- **Poetry Slam**
- **Postkarten-Theater** **Neu!**
- **Schauspielen** **Neu!**
- **Träume selber machen**
Maskenbau und Maskenspiel
- **Lets stomp**
- **Trash Orchester**
- **Ramba-Samba**
- **Mit Farbe und Pinsel**
- **Waldkunst**

Genauere Informationen zu den Workshops des Jugendkulturservice Oberpfalz sind auf unserer Webseite www.bezirksjugendring-oberpfalz.de zu finden.

Wie üblich ist nicht jeder Workshop zu jeder Zeit möglich, da die Fachreferenten/-innen natürlich auch andere Termine haben oder manchmal auch Urlaub machen. In Abweichung zur ursprünglichen Konzeption ist es weiterhin möglich, einzelne Workshops auch eintägig durchzuführen. Dies ist aber nicht bei allen Angeboten machbar und sinnvoll und muss bei Bedarf in jedem Fall vorher abgeklärt werden.

Da die Anzahl der zu vergebenden Workshops begrenzt ist, erfolgt die Vergabe der Workshops nach zeitlichem Eingang der Anfragen bei uns.

Bei Interesse also bitte Kontakt mit der Geschäftsstelle aufnehmen.

(Grafik rechts: eines der beiden neuen Workshop-Angebote im Bereich Theater)


Schauspielen!


– für Bühne oder Film –

Plant ihr gerade einen eigenen Film oder eine Theateraufführung? Möchtet ihr professionelle Anregungen für die schauspielerische Umsetzung? Oder habt ihr einfach so Lust, das Schauspielen für euch zu entdecken? Hier bekommst du das Handwerkszeug:

Wie entwickle ich meinen Charakter?
Wie bewege ich mich in einer Szene?
Wie setze ich meine Stimme ein?
Wie kann ich meinen eigenen Ausdruck, meine Gestik und Mimik nutzen für eine authentische Darstellung?
Mit Spaß beim Probieren und Übungen aus der Schauspielarbeit wird dein Charakter und euer Film oder eure Theaterszene lebendig!

Alter	7 - 26 Jahre, das Alter innerhalb der Gruppe sollte nicht zu unterschiedlich sein.
Maximale Gruppengröße	12 Personen (und nach Absprache)
Räumliche Voraussetzung	Leerer Raum (mit Stühlen oder Sitzkissen), mind. 40 qm (keine Bühne notwendig)
Benötigte Materialien	Soweit vorhanden eure Kostüme und Requisiten
Leitung	Ruth Wahl

 Diplom-Schauspielerin, Theaterpädagogin und Gründerin des „Theater mit Haut und Haaren“

Theater 

TERMINE DES BEZIRKSJUGENDRINGS 2014

- ▶ **Die KIFINALE**, das Oberpfälzer Kinderfilmfestival im Neue Welt Kinocenter in Weiden **So, 30.03.2014**

- ▶ **Bezirksfachtagung der OKJA** in Weiden für hauptberufliche Mitarbeiter/-innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit und Gemeindejugendpflege **Do, 10. 04.2014**

- ▶ **Arbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit (KOJA)** **Terminänderung!** Di, 27.05.2014 gemeinsam mit den KJR/SJR Geschäftsführer/-innen im Landratsamt Tirschenreuth...

- ▶ **Das Bayerische Kinder- und Jugendfilmfestival** im CinemaxX in Regensburg **Do - So, 15.-18.05.2014**

- ▶ **Frühjahrs-BA-Tagung** mit parallelen AK's der Jugendringe und Jugendverbände in Regensburg **Sa, 24.05.2014**

- ▶ **Arbeitstagung der Verwaltungskräfte** in der Geschäftsstelle des KJR Schwandorf **Do, 26.06.2014**

- ▶ **Vorstandsklausur** in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen **12./13.09.2014**

- ▶ **Arbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit (KOJA)** (Termin steht noch nicht fest) gemeinsam mit den KJR/SJR Geschäftsführer/-innen in Regensburg

- ▶ **Bezirksfachtagung der OKJA** in Regensburg für hauptberufliche Mitarbeiter/-innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit und Gemeindejugendpflege **Do, 23. 10.2014**

- ▶ **Herbst-BA-Tagung** mit parallelen AK's der Jugendringe und Jugendverbände in Schwandorf **Sa, 15.11.2014**

- ▶ **Arbeitstagung für Mitglieder in Jugendhilfeausschüssen** (voraussichtlich) **Herbst 2014**

- ▶ **Medienpädagogische Fachtagung** im MGH in Regensburg Jugendbeteiligung online – Chancen und Methoden der ePartizipation **Mi, 8.10.2014**

- ▶ **Aussprachetagung der SMV der Gymnasien** im Haus Hermannsberg in Wiesent (in Kooperation mit dem Ministerialbeauftragten) **Mo/Di. 10./11.11.2014**

ZUM VORMERKEN FÜR 2015

- ▶ **Frühjahrs-BA-Tagung** **Sa, 25.04.2015**

TERMINE DER MEDIENFACHBERATUNG 2014

Folgende Seminare werden veranstaltet in Kooperation mit dem JFF und der Jugendbildungsstätte Waldmünchen, die auch Seminarort ist.

- ▶ **Radio Basics: On air!** **Fr, 04.04. – So, 06.04.2014**
- ▶ **Foto Basics: Knipsen, blitzen, bearbeiten!** **Fr, 27.06. – So, 29.06.2014**
- ▶ **Dokumentarisch filmen** **Fr, 24.10. – So, 26.10.2014**

Weitere Termine und Infos unter www.medienfachberatung-oberpfalz.de.

ZUM VORMERKEN FÜR 2015

- ▶ **Video Basics: Und Action!** **Fr, 23.01. – So, 25.01.2015**
- ▶ **Radio Basics: On air!** **Fr, 13.03. – So, 15.03.2015**
- ▶ **Foto Basics: Knipsen, blitzen, bearbeiten!** **Fr, 17.04. – So, 19.04.2015**

Dr. Gerhard Hopp – jugendpolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion

Die CSU-Landtagsfraktion im Bayerischen Landtag hat einstimmig Dr. Gerhard Hopp, direkt gewählter Landtagsabgeordneter für den Stimmkreis Cham zu ihrem jugendpolitischen Sprecher ernannt. Wir freuen uns über diese Ernennung und möchten den neuen jugendpolitischen Sprecher hiermit vorstellen. Die folgenden Ausführungen haben wir der Webseite von Dr. Gerhard Hopp entnommen:

„Für das ausgesprochene Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken und betone, dass dieses Amt für mich zugleich große Ehre und Verpflichtung ist. Nachdem mich der CSU-Fraktionsvorsitzende Thomas Kreuzer zu meiner neuen Aufgabe beglückwünscht hat, betonte er, dass es beileibe keine Selbstverständlichkeit darstelle, dass erst ein kürzlich in die Fraktion gewählter Kollege mit einer Sprecherfunktion betraut werde. Durch meine lange Arbeit in der Jungen Union und durch meine frühere Tätigkeit an der Seite von Staatssekretär a. D. Markus Sackmann hätte ich aber bereits in jungen Jahren viele eigene Erfahrung sammeln können und würde mich auch deshalb für das Amt als jugendpolitischer Sprecher bestens eignen, betonte Kreuzer.

In meine neue Tätigkeit als jugendpolitischer Sprecher kann ich gleich mit einer Reihe von Ideen starten. Die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Cham haben mir im Sommer so viele Vorschläge für meinen Ideenrucksack mitgegeben, von denen ich jetzt einige gleich in meiner neuen Funktion anpacken kann.

Ich habe aber auch großen Respekt vor der Aufgabe, denn Jugendpolitik zu machen ist heute schwieriger geworden. Die größte Herausforderung wird sein, junge Menschen überhaupt erst einmal zu erreichen. Das gilt vor allem für jene, die sich im Zuge der zunehmenden Individualisierung nicht mehr in Vereinen und Verbänden organisieren. Gerade auf diese Jugendlichen muss die Gesellschaft zugehen. Eine weitere Herausforderung wird sein, dass junge Menschen im Vergleich zur älteren Generation zahlenmäßig immer stärker abnehmen. Das macht die CSU-Linie umso richtiger, in unserem Wirken alle gesellschaftlichen Schichten und eben auch Altersgruppen einzubeziehen.

Ich beabsichtige, schon in Kürze auf den Bayerischen Jugending, der Dachorganisation der wichtigsten bayerischen Jugendverbände, zuzugehen. Das Engagement der dort organisierten jungen Menschen müssen wir nach Kräften unterstützen. Dort lernen junge Menschen Verantwortung zu übernehmen – für sich, für andere und für die gesamte Gesellschaft. Ich will aber auch weiterhin intensiv die sozialen Netzwerke nutzen, um für nicht organisierte Jugendliche ansprechbar und erreichbar zu sein“.

Weitere Informationen zu seiner Person und zu seinen bisherigen Aktivitäten unter:

<http://gerhard-hopp.de/mitmachen/jugendpolitik/>



Politik

....ist Teamarbeit, denn einer allein kann nur wenig bewegen. Mit Markus Sackmann durfte ich in den vergangenen Jahren vertrauensvoll und freundschaftlich zusammenarbeiten. Ich sehe es daher als besondere Verantwortung, Herausforderung und auch Ehre an, ihm als Landtagsabgeordneter nachzufolgen.

Bewilligte Zuschüsse 2013 aus Mitteln des Bezirks Oberpfalz

Im Jahr 2013 standen dem Bezirksjugendring als Bezirkszuschuss für Förderaufgaben insgesamt 98.500,00 € zur Verfügung. Zusätzlich bewilligte der Bezirkstag einen Zuschuss für die Jugendbildungsstätte Waldmünchen in Höhe von 130.600,00 €, der an die Jugendbildungsstätte weitergeleitet wurde.

Die Mittel wurden entsprechend den Förderrichtlinien im Einzelnen wie folgt verausgabt:

INVESTITIONSFÖRDERUNG VON EINRICHTUNGEN DER JUGENDARBEIT

Evang. Jugend Weiden: Modernisierung des Jugendgästehauses Altglashütte	4.000,00 €
VCP Bayern: Modernisierung u. Erweiterung des Pfadfinderzeltplatzes Bucher Berg	7.420,00 €
Evang.-Luth. Dekanat Sulzb.Rosenb.: Modernisierung des Jugendhauses Knappenberg	20.000,00 €
KJR Neustadt/WN: Ausstattung des Jugendtagungshauses Stützelvilla	9.330,00 €
Haus der Begegnung Ens Dorf: Modernisierung der Nasszellen	10.942,00 €

GRUNDFÖRDERUNG DER JUGENDVERBÄNDE

Als Grundförderung der Jugendverbände für ihre Leitungsaufgaben auf Bezirksebene wurden gemäß Verteilerschlüssel an die Jugendverbände ausbezahlt:	44.500,00 €
--	-------------

FÖRDERUNG VON AUSSTATTUNG FÜR JUGENDORGANISATIONEN

SJD – Die Falken: Ersatzdach für Zirkuszelt	1.500,00 €
Trachtenjugend Oberpf. Gauverband: Zelt mit PVC-Plane	280,00 €
Trachtenjugend Oberpf. Gauverband: Digitale Spiegelreflexkamera mit Zubehör	489,00 €
Schachjugend Oberpfalz: Multimedifähiges Notebook	638,00 €
Bayer. Sportjugend: Beamer	291,00 €
Pferdesportverband - Jugend Ndb./Opf.: Notebook	249,00 €
Bayer. Sportjugend: Beamer	279,00 €
Jugendfeuerwehr Opf.: Medienfähiges Notebook	937,00 €

FÖRDERUNG VON JUGENDTREFFEN

Trachtenjugend d. Gauverband Opf.: Überörtlicher Jugendtreff vom 19. - 21.4.2013	500,00 €
Trachtenjugend Opf. Gauverband: Jugendtreffen des Gebiets Süd am 28.04.2013	500,00 €
Trachtenjugend d. Gauverband Opf.: Radlroas vom 19. - 21.05.2013	500,00 €
Trachtenjugend Opf. Gauverband: Jugendtreffen des Gebiets Süd vom 28. - 29.09.2013	500,00 €
Trachtenjugend Opf. Gauverband: Jugendtreffen des Gebiets West am 28.09.2013	500,00 €
Oberpfälzer Schützenjugend: Zeltlager vom 02. - 06.08.2013	500,00 €
Oberpfälzer Schützenjugend: Landesjugendtag vom 27. - 29.09.2013	500,00 €
Trachtenjugend Opf. Gauverband: Jugendtreffen des Gebiets West am 15.12.2013	369,00 €

FÖRDERUNG VON PROJEKTEN UND JUGENDKULTURMAßNAHMEN

Trachtenjugend d. Gauverband Opf.: Jugendzeltlager in Grafenwöhr vom 03.08- 11.08.2013	2.000,00 €
Oberpfälzer Schützenjugend: Drogenprävention „NEED NO SPEED“ am 02.03.2013	221,00 €
Trachtenjugend Opf. Gauverband.: Gaujugendtag in Tirschenreuth am 07.07.2013	1.580,00 €
Trachtenjugend Opf. Gauverband: Kinder- und Jugendzeltlager in Hemau 03.-10.8.2013	2.000,00 €
Evang. Jugend: Dekanatskinderkirchentag „Nehmt einander an“ am 12.10.2013	779,50 €
Europäisches Jugendprojekt Opf.: Deutsch-polnische Projektwoche vom 17.5.-27.05.2013	2.000,00 €
SJD - Die Falken: Projekt „Armut hat ein junges Gesicht!“ vom 01.04. - 01.12.2013	2.000,00 €
SJD - Die Falken: Bildungsfahrt nach St' Anna di Stazzema vom April - Dezember 2013	2.000,00 €
SJD - Die Falken: Projekt „Ehrenamtliche Basis stärken!“ vom April - November 2013	1.064,50 €

Folgende **DEUTSCH-TSCHECHISCHE JUGENDBEGEGNUNGSMABNAHMEN** von Trägern der Jugendarbeit wurden aus Kulturmitteln des Bezirkstags (grenzüberschreitende Kultur- und Heimatpflege) direkt über die Kulturverwaltung des Bezirks bezuschusst:

Jugendbildungsstätte Waldmünchen: Deutsch-tschech. Medienakademie 18. - 24.08.2013	1.500,00 €
Jugendbildungsstätte Waldmünchen: Deutsch-tschech. Gauklertreffen 30.08. - 01.09.2013	1.500,00 €
Jugendbildungsstätte Waldmünchen: Deutsch-tschech. Zukunftswerkstatt 19. - 23.11.2013	1.500,00 €
Bayerische Sportjugend im BLSV: Neun grenzüberschreitende Maßnahmen im Sport 2013	500,00 €



Jugendbildungsstätte Waldmünchen der KAB & CAJ gGmbH

Jugendbildungsstätte für den Bezirk Oberpfalz
Schloßhof 1 - 93449 Waldmünchen

Telefon 09972 9414-0 - Telefax 09972 9414-33

E-Mail office@jugendbildungsstaette.org

Internet www.jugendbildungsstaette.org

Facebook www.facebook.com/jugendbildungsstaette

Audio-Podcast „Jubi-Radio“

Unser FSJler Lasse Häusgen aus Hamburg ist begeisterter Radio-Macher (und kommt u.a. deshalb schon seit Jahren jeden Sommer zu unserer Deutsch-Tschechischen Medienakademie – anfangs als Teilnehmer, seit vorletztem Jahr nun als Referent). Er hat sich vorgenommen, jeden Monat eine Sendung „Jubi-Radio“ mit Jubi-Themen und Musik unter CC-Lizenz zu produzieren. Zwei Sendungen sind schon online: Super – wir sind gespannt auf mehr! Die Podcasts werden auf SoundCloud veröffentlicht, einen Link gibt es zu jeder Veröffentlichung auch auf unserer Facebook-Fanpage ... die inzwischen sogar mehr als 1000 Fans hat. Super, super, super!

<https://soundcloud.com/jubi-radio/>

<http://www.facebook.com/jugendbildungsstaette>



2 nations youth academy (19.-22.11.2013) – Abschluss für „Zukunft im Focus“



Zur „2 nations youth academy“ trafen sich 37 Jugendliche aus Böhmen und Ostbayern, um mit Experten aus der Praxis, Schulleitern und Politikern Themen wie das gemeinsame Leben dies- und jenseits der Grenze, Tourismus, Hochschulbildung, Berufsausbildung und erneuerbare Energien zu diskutieren.

Gleichzeitig war dies der Abschluss unseres Kundschafter- und Botschafter-Projektes „Zukunft im Focus“, welches nach eineinhalb Jahren Laufzeit erfolgreich beendet ist. Die Projektgruppen konnten schlussendlich bei ihren

Botschafter-Terminen in den vergangenen Monaten knapp 1000 Jugendliche in Böhmen und Ostbayern erreichen und ihnen ihre Recherche-Ergebnisse und ihre Visionen von einem zukünftigen gemeinsamen Lebens- und Wirtschaftsraum vermitteln, der mit der Donau-Moldau-Region bereits jetzt Wirklichkeit geworden ist.



Die Theaterträumereien (29.11.-01.12.2013)

Endlich erwachsen: Zu den „18. Theaterträumereien“ kamen knapp 70 Theater-Begeisterte aus ganz Bayern und ließen die Jugendbildungsstätte ein Wochenende lang zu einer riesigen, kreativen Theaterbühne werden. Unter der Gesamt-Leitung von Thomas Schäfer wurden sechs tolle Workshops angeboten: Arbeit an der Rolle (Thomas Schäfer), Bühnenkampf (Hubertus Hinse), Impro-Theater (Birgit Quirschmayr), Tanz- und Bewegungstheater (Kilta Rainprechter), Pantografie (Franz Bauer) und eine Schreibwerkstatt (Jonas Pflaumer). Die Teilnehmer tauchten in die faszinierende Welt der Theaterkünste ein, erhielten von den Referenten Tipps und Tricks und konnten sich ganz ihrer Theaterleidenschaft hingeben.



BJR-Leuchtturm-Projekt: Lernen im Energiepark



Vier Gruppen aus der Ludwig-Erhard-Wirtschaftsschule Waldmünchen und vom Robert-Schuman-Gymnasium Cham beschäftigen sich seit geraumer Zeit mit den Themen Wasserkraft (in Form eines Pumpspeichers), mit Stromgewinnung aus Photovoltaik, Biomasse und Windkraft. Das alles geschieht im Rahmen eines „Leuchtturm-Projektes“, welches der Bayerische Jugendring im Rahmen der Bayerischen Klima-Allianz fördert. Dabei geht es v.a. darum, selber Wege zu finden, wie man anderen Jugendlichen die behandelten Themen praxisnah und handlungsorientiert

vermitteln kann und wie man andere für den Klimaschutz begeistert. Bei Exkursionen zu entsprechenden Energie-Erzeugern konnten sich die jungen Klimaschützer zunächst mit den nötigen Hintergrund-Informationen versorgen und ihr Wissen zum Thema aufpolieren. In den nächsten Monaten sollen Methoden, Geräte und Aufbauten entstehen, mit denen ab Herbst in unserem neu errichteten Energiepark, dem Herzstück unserer Umweltstation, Menschen mit regenerativen Energieformen und ihrer Gewinnung praxisnah experimentieren können. Die Eröffnung ist übrigens für Sonntag, 21. September 2014, geplant, an dem auch gleichzeitig das Waldmünchner Bürgerfest stattfinden wird.

Unser Jahresprogramm 2014 – eine kleine Auswahl

Technikferien – für Fortgeschrittene (Do-So 24.-27.04.2014)

Roboter bauen und programmieren für Kinder von 12 bis 14 Jahren

Energie aktiv (Fr-So 04.-06.07.2014)

Fortbildung für Jugendleiter/innen ab 15 Jahren zu Energiewende und Klimawandel

Deutsch-Tschechisches Mediacamp (Sa-Fr 02.-08.08.2014)

Begegnung für tschechische und deutsche Jugendliche von 14 bis 19 Jahren

Neuigkeiten und Termine per Infomail

Aktuelle Termine an der Jugendbildungsstätte und Tipps für die Jugendarbeit bekommt ihr auf Wunsch monatlich per E-Mail:

>> <http://www.jugendbildungsstaette.org/infomail>



Schulprojekte

Wir bieten wie jedes Jahr für jede Schule des Landkreises ein Schulprojekt pro Schuljahr umsonst an:

Gefällt mir - Schulklassenprogramm zum Thema Facebook

Handyclips und Tipps - Schulklassenprogramm zum Thema Handy und problematische Inhalte

Mobile Gewalt - Schulklassenprogramm zum Thema Smartphone und Online-Mobbing

Need no speed – Drogenpräventionsprojekt für Schulen

Info - Veranstaltungen

Wir kommen zu Ihnen in Ihre Gemeinde oder Schule und ein Experte vom JugendmedienzentrumT1 wird Sie (Eltern, Pädagogen, Interessierte) zu den folgenden Themen umfassend informieren:

Infovortrag – Internet (ca. 2 Std.)

Was Jugendliche im Netz tun – was Eltern dazu wissen sollten

Infovortrag – Facebook (ca. 2 Std.)

Verantwortungsbewusster Umgang mit Facebook – Wie helfe ich meinem Kind?

Infovortrag – Cybermobbing (ca. 2 Std.)

Cybermobbing – Wie kann man es verhindern, was kann man dagegen tun?

Videofilme selber drehen

Ein Videoworkshop für Multiplikatoren der Jugendarbeit und Interessierte im T1

Wann: 22. - 23. März 2014

Wer: Max. 14 Erwachsene und Jugendleiter ab 15 Jahren

Kosten: 70,00 € (inkl. Unterkunft mit Vollverpflegung)

In dieser Fortbildung wird durch „learning by doing“ vermittelt, wie man selbst Drehbücher schreibt, Filme mit verschiedenen Perspektiven und Einstellungen aufnimmt und diese anschließend am Computer bearbeitet. So entstehen in kleinen Gruppen mit ständiger Hilfestellung durch die Medienpädagogen richtige Kurzfilme. Nach der Premiere weiß jeder der Filmemacher, wie man kleine Kurzfilme macht. Vorerfahrungen im Umgang mit Kamera und Schnittprogramm sind nicht nötig. Alle notwendigen Geräte werden zur Verfügung gestellt.



Einladung zum 99. Deutschen Katholikentag in Regensburg



Von 28. Mai bis 01. Juni 2014 ist es soweit – der 99. Deutsche Katholikentag wird in Regensburg zu Gast sein!

Unter dem Motto „Mit Christus Brücken bauen“ bringt dieses besondere Ereignis eine Fülle an Veranstaltungen und Events mit sich. Über die vier Tage, an denen der Katholikentag stattfinden wird, wird in und um Regensburg unterschiedlichstes Programm für mehrere zehntausende Teilnehmende geboten



„Mit Christus Brücken bauen“

Besonders einladen möchten wir euch zu einem Besuch im Zentrum Jugend in den Räumen des Goethe-Gymnasiums in Regensburg. Hier findet ihr von 29. bis 31. Mai viele tolle Angebote: von aktiven Mitmachangeboten, Ausstellungen, Workshops, bis zu hochkarätig besetzten Podiumsdiskussionen, Konzerten, Filmen und Action-Angeboten ist alles dabei!



Konzert beim 98. Deutschen Katholikentag 2012 in Mannheim

Nutzt das bunte Programm, das die katholische Jugendarbeit euch im Zentrum Jugend auf dem Katholikentag bietet. Für SchülerInnen aus Stadt und Landkreis Regensburg und StudentInnen von Hochschule und Universität Regensburg gibt es vergünstigte Teilnahmekarten: ihr könnt für den tollen Preis von 12,00 EUR alle vier Tage alle Veranstaltungen des Katholikentags besuchen.

Die Tickets erhaltet ihr gegen Vorlage eures Schüler-/Studentenausweises in der Geschäftsstelle des Katholikentags im Regensburger Gewerbepark.

Und wer Lust hat als Helfer hinter die Kulissen des Katholikentags zu schauen, ist auch jederzeit willkommen und kann sich unter dem Link

<http://www.katholikentag.de/dabeisein/helfen0.html> informieren.

Weitere Informationen findet ihr auf der Homepage des 99. Deutschen Katholikentags unter <http://www.katholikentag.de/>.



SJR Regensburg erarbeitete Jugendforderungskatalog

Die Jugendlichen in Regensburg wünschen sich günstigere Bustickets, ein neues Erlebnisschwimmbad sowie mehr Veranstaltungen für unter 18-Jährige. Das geht aus einer Jugendumfrage des Stadtjugendrings hervor, an der sich über 250 Kinder und Jugendliche aus sechs verschiedenen Schulen und den Jugendverbänden beteiligt haben. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, den Forderungen der Regensburger Jugendlichen vor den anstehenden Kommunalwahlen eine starke Stimme zu geben“, erklärte SJR-Vorsitzender Philipp Seitz.

Die Befragung zeigte, dass sich die Jugendlichen in großer Zahl eine Konzert- und Kulturhalle sowie mehr Proberäume für Musiker wünschen. Auch im Bereich der Sicherheit und Sauberkeit sehen die befragten Jugendlichen in der Domstadt teilweise erhebliche Defizite. Fast jeder dritte Befragte bemängelte fehlende Mülleimer im Stadtbereich und monierte Sicherheitsdefizite rund um den Regensburger Hauptbahnhof. Kritisiert wurde darüber hinaus, dass insbesondere im Altstadtbereich zu wenig öffentliche Toiletten zur Verfügung gestellt würden.

Auf der Wunschliste der Regensburger Jugendlichen findet sich unter anderem ein Erlebnisschwimmbad mit Rutschenparadies. Des Weiteren wurden mangelnde Schwimmgelegenheiten in der Stadt beklagt. Sportjugend-Vorsitzender Detlef Staupe stimmt dem zu: „Von manchen Vereinen wurde schon seit längerem ein Anstieg des Nichtschwimmeranteils bei Kindern und Jugendlichen bemängelt. Dieser Entwicklung sollte durch ein erweitertes räumliches Angebot entgegengewirkt werden.“ Staupe fordert die Stadt deshalb auf, einen Ersatz für das Schulschwimmbad am Napoleonstein zu schaffen, das aufgrund der notwendigen Sanierung geschlossen wurde.

Die gesammelten Anregungen und Wünsche der Verbände fasste der Stadtjugendring in einem erarbeiteten Jugendforderungskatalog zusammen. Dieser wird an alle OB-Kandidaten der Stadt versendet. Das erste gedruckte Exemplar wurde an den Präsidenten des Bayerischen Jugendrings, Matthias Fack, überreicht. „Mit den erarbeiteten Forderungen wollen wir Impulse geben, um die Zukunft der Stadt noch mehr im Sinne der Jugendlichen zu gestalten“, unterstrich Philipp Seitz. Ein zentrales Anliegen ist es, den jungen Leuten in Regensburg noch mehr Mitgestaltungsmöglichkeiten zu geben. Der Jugendring regte deshalb ein Jugendparlament mit eigenem Etat an. Der Bufdi des Stadtjugendrings, Julian Meusel, betreute die Umfrage und ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden: „Die jungen Leute wünschen sich eine Stärkung des ÖPNV, mehr Freizeitaktivitäten und nächtliche Veranstaltungen für Jugendliche unter 18 Jahren sowie ein neues Schwimmbad“, fasste er die Ergebnisse zusammen.



Im Foto v. l.: Sportjugend-Vorsitzender Detlef Staupe, Stadtjugendring-Bufdi Julian Meusel und SJR-Vorsitzender Philipp Seitz stellen den erarbeiteten Jugendforderungskatalog vor.

Aus Nachbarn werden Freunde



Das Projekt des Bezirksjugendrings Oberfranken und des Koordinierungszentrums Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch Tandem in Pilsen unterstützt die Zusammenarbeit

von Vereinen, Schulen und Einzelnen aus den Bezirken Oberfranken, Karlsbad und Pilsen.

Im Rahmen des Projekts „Aus Nachbarn werden Freunde (2012-2013)“ entstand ein Handbuch mit dem Titel **„Best practice-Module für deutsch-tschechische Jugendbegegnungen“**. Es handelt sich dabei um eine Zusammenstellung von Aktivitäten und Methoden, die sich an all jene richtet, die einen grenzüberschreitenden Austausch mit jungen Menschen aus Deutschland und Tschechien planen.

Dieses Handbuch entstand auf Deutsch und Tschechisch. Beide Fassungen sind frei zugänglich auf der Projekthomepage unter dem Button Publikationen:

<http://www.sousedeu-nachbarn.eu/section.php?kat=hauptseite/jugendarbeit-in-den-bezirken-oberfranken-karlsbad-und-pilsen/&lang=de>.

„Schritt für Schritt ins Nachbarland“ Tschechien und Tschechisch für Kinder von 3 bis 8 Jahren



Noch **bis Juni 2014** können sich Einrichtungen und Organisationen, die mit Kindern von 3 bis 8 Jahren arbeiten, bei Tandem für das kostenlose Angebot „Botschafter des Nachbarlandes“ anmelden. Die Realisierung der Botschafterbesuche zum Thema **Tschechien und Tschechisch** sollte **bis November 2014** abgeschlossen sein.

Kindergärten, Horte, Grundschulen (1. und 2. Klasse) und Jugendorganisationen, die im Zielgebiet des Projekts „Schritt für Schritt ins Nachbarland“ liegen und eine/-n „Botschafter/-in“ zu sich einladen wollen, sollten sich möglichst bald anmelden. Das Angebot ist **kostenlos**, bis zu **vier halbtägige Besuche** können pro Einrichtung bzw. Organisation durchgeführt werden.

Radka Bonacková
Projekt „Schritt für Schritt ins Nachbarland“

Tandem – Koordinierungszentrum
Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch
Maximilianstr. 7
D-93047 Regensburg
Tel.: 0941/58557-18
Fax: 0941/58557-22

www.tandem-info.net
www.schrittfuerschritt.info

REDAKTIONSSCHLUSS

WIR BITTEN EUCH, TERMINE, BERICHTE
UND ANDERE BEITRÄGE FÜR UNSEREN
INFORMATIONSDIENST RECHTZEITIG
BEI UNS EINZUREICHEN.

ES GELTEN FOLGENDE TERMINE

1. FEBRUAR

1. MAI

1. JULI

1. NOVEMBER

Herausgeber

Impressum

Bezirksjugendring Oberpfalz
des Bayerischen Jugendring KdöR
Von-der-Tann-Straße 13
93047 Regensburg
☎ (0941) 59 99-733
Fax: (0941) 59 99-734
info@bezirksjugendring-oberpfalz.de
www.bezirksjugendring-oberpfalz.de

Redaktion

Karl Bierl
Monika Schmidt
Marianne Brückner
Ursula Ehrenreich
Alexandra Lins
Katrin Eder
Katharina Hoth